

Degressive Preisbildung für Normen ab 1999

Bezieher der VDE-Auswahlreihe für das Elektroinstallateur-Handwerk (zukünftig Elektrotechniker-Handwerk) erhalten einen preislichen Nachlaß.

Die Abonnenten der Auswahlreihe für das Elektroinstallateur-Handwerk tragen einen wesentlichen Anteil an der kontinuierlichen Finanzierung der Normenarbeit der Deutschen Elektrotechnischen Kommission im DIN und VDE (DKE). Hohe Lieferumfänge und die damit verbundenen Rationalisierungsmöglichkeiten erlauben es der DKE, der oben genannten Kundengruppe finanzielle Vergünstigungen einzuräumen. In enger Zusammenarbeit mit dem Zentralverband der Deutschen Elektrohandwerke (ZVEH), als Vertreter der Normenanwender, wurde u. a. beschlossen:

- ab 1999 für die Abonnenten ein degressives Preisbildungsverfahren einzuführen, das die Preissenkungen von 1997 und 1998 festschreibt.

Hieraus werden sich für das gesamte Kalenderjahr 1999 erhebliche finanzielle Vorteile ergeben, die seit längerem von den Normenanwendern gefordert wurden. Erstmals wird mit der Einführung von neuen sogenannten „Richtwerten“ dem Abonnenten ein Anhaltspunkt für die im laufenden Jahr zu erwartenden Kosten für die Ergänzungslieferung gegeben. Die diesen Betrag übersteigenden Lieferumfänge werden künftig erheblich verbilligt.

Drei-Stufen-Modell

Nach diesem neuen Modell werden die Abonnementpreise in drei Stufen bestimmt (Bild 1):

1. Stufe der Preisbildung
Bis zu einem Lieferumfang mit einem Einzelbezugspreis von insgesamt 140,- DM werden

90 % der Einzelbezugspreise berechnet.

2. Stufe der Preisbildung

Bei weiteren Lieferungen werden nur noch 40 % der Einzelbezugspreise berechnet, bis der Lieferumfang den Einzelbezugspreis 210,- DM erreicht.

3. Stufe der Preisbildung

Übersteigt der Lieferumfang den Einzelbezugspreis von 210,- DM, werden für die weiteren Lieferungen nur noch 20 % der Einzelbezugspreise berechnet.

Die angegebenen Richtwerte beziehen sich auf die Papier-Version.

CD-Rom-Abonnement

Das CD-ROM-Abonnement wird nach dem gleichen Preisbildungsmodell berechnet, lediglich mit höheren Richtwerten. Es sind gegenüber der Papier-Version anstelle von 140,- DM Einzelbezugspreis: 170,- DM und statt eines Einzelbezugspreises von 210,- DM eine Summe von: 255,- DM einzusetzen.

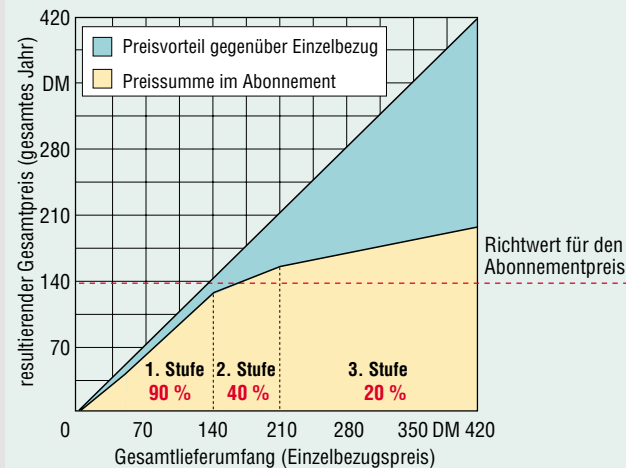
Der höhere Preis für die CD-ROM-Version gegenüber der Papier-Version erklärt sich durch

- Deckung der Entwicklungskosten,
- zusätzliche Aufbereitung der Datensätze,
- Bereitstellung eines umfangreichen Archivbestands,
- Anfallende Lizenzgebühren für die Software,
- Einbau von Anwender- und Suchfunktionen und
- einen höheren Mehrwertsteuersatz.

Damit sich jeder Abonnent stets über den aktuellen Lieferumfang seines Abonnements informieren kann, hat die VDE-Verlag GmbH das degressive Preisbildungsmodell als Simulation im Internet unter <http://www.vde-verlag.de> (Button „Preisbildungsmodell“) eingerichtet (Bild 1).

Es sei an dieser Stelle erwähnt, daß vorgesehen ist, alle VDE-Abonnements in den Genuß der neuen degressiven Preisbildung kommen zu lassen.

Abschließend wird darauf hingewiesen, daß der Bezug der



1 Auswahl für das Elektroinstallateur-Handwerk, Papier-Version 1999, DM-Angaben inklusive 7 % MwSt.

„VDE-Auswahl für das Elektroinstallateur-Handwerk“ (zukünftig durch Änderung der HwO: Elektrotechniker-Handwerk) Bestandteil der Werkstattausrüstungen nach den Richtlinien des Bundesinstallateurausschusses ist.

Nur durch das Ergänzungsabonnement ist der Elektrohandwerksbetrieb (zukünftig Fachbetrieb für Gebäudetechnik) über das VDE-Vorschriftenwerk auf dem Laufenden.

ZVEH ■

CAD-Planungssystem

Das CAD-Planungssystem „ElektroPartner“ des norwegischen Softwarehauses Data Design System (DDS, Vertrieb: Ascheberg) weist eine Reihe interessanter Leistungsmerkmale aus. Seine Artikeldatenbanken verwalten nicht nur Symbole, sondern auch alle notwendigen technischen Informationen, um verschiedene Berechnungen durchzuführen. Hierbei handelt es sich konkret um die automatische belastungsabhängige Auswahl der Bauteile und Leitungen, wenn ein Stromkreis in seinen Parametern festgelegt wird. Dabei werden die Spezifika der unterschiedlichen Verbraucher berücksichtigt: Das System unterscheidet zwischen ohmscher und ohmsch-induktiver Last. Eine weitere Sicherheit bietet die Leitungsberechnung gemäß DIN VDE 0100 Beiblatt 5 und 0298 Teil 4, wo neben der Belastung auch

die Verlegebedingungen als Auswahlkriterium herangezogen werden. Jede Leitung kann auf diese Weise überprüft und angepaßt werden.

Neben diesen Funktionen besteht die Möglichkeit, beliebig viele Räume an das Lichtberechnungssystem DIALux zu übergeben. Die dort erzeugte Anordnung der Bauteile wird mit Hilfe einer Schnittstelle in die Zeichnung übernommen.

Das System erzeugt Mengenlisten, die an verschiedene Kalkulationssysteme übergeben werden können. Aus den Verteilungen werden automatisch die Verteilerschemata (Übersichtsschaltpläne, Verteilerlisten etc.) und Prüfprotokolle erzeugt. Es eignet sich zur Darstellung des Schaltschranklayouts, von Stromlaufplänen und SPS-Anschaltungen. M. Kotz ■

Fax: (0 25 93) 91 92 64

INFO

Normen

Anfragen über Bezugsbedingungen sind zu richten an:

VDE-Verlag GmbH

Postfach 12 01 43
10591 Berlin
Tel.: (030) 34 80 01-0
Fax: (030) 3 41 70 93
e-mail: vertrieb@vde-verlag.de